Ostdeutscher Tourismus auf Wachstumskurs

Die ostdeutsche Tourismuswirtschaft hat sich von der Corona-Pandemie weitgehend erholt und näherte sich 2023 den Rekordzahlen von 2019 an. Auch 2024 und 2025 stehen wieder zahlreiche Highlights an.

Tourismuswirtschaft Sachsen

Der positive Trend für den Tourismus in Sachsen hat sich 2023 weiter fortgesetzt. Es war das bisher erfolgreichste Jahr für den Freistaat nach 2018 und 2019. Laut Statistischem Landesamt Sachsen haben 7,9 Millionen Gäste im Jahr 2023 eine Übernachtung in Sachsen gebucht. Das waren 13 Prozent mehr als 2022. Die Stadt Leipzig konnte 2023 als einziges Reisegebiet die Zahlen des bisherigen Rekordjahres 2019 übertreffen. Gegenwärtig wirbt Sachsen für Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas 2025. Aber auch Themen wie der 250. Geburtstag von Caspar David Friedrich oder die großangelegte bundesweite Kampagne „Draußen ist mehr drin“ sollen viele Besucher nach Sachsen locken.

Tourismuswirtschaft Thüringen

Thüringens Übernachtungszahlen stiegen 2023 um 8,8 Prozent. Über das gesamte Jahr 2023 hinweg hat der Freistaat mit 9.890.594 Übernachtungen 95,6 Prozent des Niveaus von 2019 erreicht. Im Vergleich des Jahres 2022 zu 2023 konnte Erfurt mit 21,5 Prozent Steigerung den größten Anstieg verzeichnen. Über das Jahr hinweg übertrafen ebenfalls Erfurt, die Region Eichsfeld und das Altenburger Land das Niveau von 2019. Der Ausblick geht auf das Jahr 2025. Dann jährt sich das Ende des Deutschen Bauernkrieges zum 500. Mal – Anlass für die Landesregierungen aus Thüringen und Sachsen-Anhalt, das Thema mit den Landesausstellungen freiheyt1525 sowie Gerechtigkeyt1525 aufzugreifen.

Tourismuswirtschaft Sachsen-Anhalt

Die Gäste- und Übernachtungszahlen stiegen 2023 laut den Daten des Statistischen Landesamtes in allen Reisegebieten im Vergleich zu 2022. Rund 3,4 Millionen Gästeankünfte und 8,4 Millionen Übernachtungen in gewerblichen Beherbergungsbetrieben mit zehn und mehr Betten konnte Sachsen-Anhalt im Jahr 2023 verzeichnen. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Steigerung um sieben Prozent bei den Gästeankünften und sechs Prozent bei den Übernachtungen. Die größten Zuwächse hatte das Reisegebiet Magdeburg. Zu den Highlights 2024 im Reiseland Sachsen-Anhalt gehören „Salzkristall & Blütenzauber“: Unter diesem Motto öffnet am 19. April in Bad Dürrenberg die fünfte Landesgartenschau Sachsen-Anhalts, eine einzigartige Kombination aus Industriekultur und Gartendenkmal.

Tourismuswirtschaft Berlin

Rund 12,1 Millionen Gäste besuchten 2023 die deutsche Hauptstadt. Dies bedeutete 29,6 Millionen Übernachtungen. Die Zahl der Gäste stieg um 16 Prozent, die Zahl der Übernachtungen nahm um zwölf Prozent gegenüber 2022 zu. 718 Beherbergungsbetriebe zählte die Hauptstadt 2023. 2024 wird dank mehrerer großer Events mit einem weiteren Anstieg der Besucherzahlen gerechnet. Im Olympiastadion werden fünf Spiele und das Finale der Fußball-Europameisterschaft 2024 ausgetragen. Im September feiert die IFA ihr 100-jähriges Jubiläum. Der Herbst 2024 steht im Zeichen des 35-jährigen Mauerfall-Jubiläums.
Weitere Jubiläen: 20 Jahre Festival of Lights, 50. Berlin-Marathon und 55 Jahre Berliner Fernsehturm.

Tourismuswirtschaft Mecklenburg-Vorpommern

Von Januar bis Dezember 2023 wurden rund 7,6 Millionen Gäste (+4,4 Prozent) an das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern gemeldet, die etwa 32,2 Millionen Übernachtungen (+1,2 Prozent) im Urlaubsland verbracht haben. Die Zahlen belegen die weitere Erholung des Reisemarktes und bewegen sich inzwischen fast auf Vor-Corona-Niveau. Ein Blick auf die Reiseregionen zeigt, dass im Vergleich zum Vorjahreszeitraum die Mecklenburgische Schweiz/Seenplatte (+3,2 Prozent) das stärkste Übernachtungswachstum verzeichnete.
2024 wird das Jahr der Romantik in Mecklenburg-Vorpommern. Anlässlich des 250. Geburtstag des Malers, Grafikers und Zeichners Caspar David Friedrich wird es im ganzen Land zahlreiche Veranstaltungen geben. Mecklenburg-Vorpommern freut sich in diesem Jahr zudem auf die Eröffnung eines imposanten Bauwerkes: die Prerower Seebrücke, die mit 720 Metern die längste an der Ostseeküste ist.

Tourismuswirtschaft Brandenburg

Laut Amt für Statistik Berlin-Brandenburg kamen rund 5,2 Millionen Gäste im Jahr

2023 nach Brandenburg, das sind 8,2 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Die Reiseregionen mit den stärksten Zuwächsen in 2023 im Vergleich zu 2019 sind die Prignitz mit plus 22 Prozent und das Dahme-Seenland mit plus 20 Prozent. Zu den Highlights 2024 zählen die laufende Edward-Munch-Ausstellung im Museum Barberini in Potsdam und die Osterfestspiele Schloß Rheinsberg.